

Zu den IX. FDJ-Studententagen an der Technischen Universität eröffnet: Leistungsschau der Studenten, jungen Wissenschaftler und jungen Arbeiter

Das hat Profil

Die Ergebnisse unserer Leistungsschau zeigen beeindruckend, wie die Jugendlichen der Universität den FDJ-Auftrag IX. Parteitag erfüllen. Für die diesjährige Leistungsschau der Studenten, jungen Wissenschaftler und jungen Arbeiter wurden die besten Ergebnisse aller Sektionen, des Industrie-Instituts, des Forschungsinstituts Meinsberg, des Rechenzentrums und der Universitätsbibliothek eingereicht. Von den 119 Exponaten werden 73 in der Ausstellung gezeigt. Weitere Arbeiten stellen die Sektionsleistungsschauen vor. Die hier gezeigten wissenschaftlichen Leistungen entsprechen dem Forschungsprofil der Universität. Sie zeigen zugleich, wie die Anwendung der Sowjetwissenschaften sowie die Zusammenarbeit mit sowjetischen Partnerinstitutionen realisiert wird. Der größte Teil der Exponate entstand im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit Industriepartnern.

In unserer Leistungsschau werden deutlicher als in der Vergangenheit Ansätze für die Verbindung von Gesellschafts- und Fachwissenschaften sichtbar. Besonders sichtbar ist das zum Beispiel am Exponat „Gesellschaftlicher Funktionswandel von Altbauobjekten und ihr Verhältnis zur sozialistischen Lebensweise“, das Studenten der Sektion Architektur unter Betreuung der Sektion Philosophie und Kulturwissenschaften erarbeitet haben.

Bei der intersektionalen Arbeit konnten weitere Fortschritte, u. a. in den Sektionen Mathematik, Informationstechnik, Elektrotechnik, Physik, Grundlagen des Maschinenwesens, Architektur, Philosophie und Kulturwissenschaften, erreicht werden. Die Zusammenarbeit von Studenten und jungen Arbeitern wird besonders bei den Sektionen Informationstechnik, Elektrotechnik, Grundlagen des Maschinenwesens, Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen und Wasserwesen deutlich.

Von der Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik, dem Rechenzentrum und der Universitätsbibliothek werden Exponate ausgestellt, die von der werktätigen Jugend der Universität erarbeitet wurden.

800 000 Mark Jahresnutzen

Für neuartige Lösungen beim betriebswirtschaftlichen Elektroenergie-transport wurde der Ehrenpreis des Rektors vergeben. Den Ehrenpreis der FDJ-Kreisleitung erhielt das studentische Entwurfsbüro junger Bauingenieure für seine Leistungen zur Rationalisierung des Wohnungsbaus. Hier bringt die Überführung von Ergebnissen der Grundlagenforschung in die Praxis 800 000 Mark Jahresnutzen. Eine Kollektivarbeit an der Sektion

Energieumwandlung zum optimalen Einsatz von Faserfiltern wurde mit dem Ehrenpreis der Universitätsgewerkschaftsleitung ausgezeichnet.

Mit Ehrenurkunden gewürdigt

Für die Erarbeitung folgender Exponate erhielten zahlreiche Kollektive eine Ehrenurkunde:

„Verwirklichung des Jugendgesetzes der DDR in sozialistischen Großbetrieben des Bezirkes Dresden“

Sektion Marxismus-Leninismus, Studenten der Sektionen Chemie, Informationstechnik, Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik, Grundlagen des Maschinenwesens, Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik, Bauingenieurwesen, Architektur, Wasserwesen und Arbeitswissenschaften;

„Geschichte der FDJ an der Sektion Berufspädagogik“

Sektion Berufspädagogik;

„Fachwörterbuch - Galvanische Elemente“

Sektion Chemie;

„Produktionssteuerung (ASUTP)“

Sektion Informationsverarbeitung;

„Programmiersystem zur rechnergestützten Analyse integrierter MIS-Schaltkreise“

Sektion Informationstechnik;

„Multichip-Hybridtechnik“

Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik;

„Untersuchungen der Diffusionsprozesse in CH-Ti-Sinterlegierungen“

Sektionen Physik und Grundlagen des Maschinenwesens;

„Automatisierung der schweißtechnischen Fertigung von Mittelspannungszellen“

Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen;

„Verbesserung der Qualität von Alt-



Den Ehrenpreis der FDJ erhielten Mitglieder des studentischen Entwurfsbüros (unser Foto) am Bautechnischen Konstruktionsbüro der Sektion Bauingenieurwesen.

papierstoffen zur Steigerung der Einsatzmenge“

Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik;

„Baukastensystem für elektrische Standardschaltungen“

Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik;

„Schaffung eines Komplexlabors Anlagenbau“

Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik;

„Rekonstruktion Dresden Innere Neustadt - Dreikönigskirchviertel“

Sektion Architektur;

„Gestaltungsbeispiele für komplexe Karten der rezenten Erdkrustenbewegungen“

Sektion Geodäsie und Kartographie;

„Kavitationsprüfstand“

Sektion Wasserwesen;

„RGW-Technik-Komplexe in der Forstwirtschaft“

Sektion Forstwirtschaft;

„Rationalisierung der Einzelkochermontage im VEB ELKO Dresden unter Anwendung des neuen Instrumentariums der Arbeitsmethodengestaltung“

Sektion Arbeitswissenschaften;

„Entwicklung eines Sauerstofffeldmessgerätes (AM 230) mit Rauchgeber (AT 54 A5) und Kabelauftragsvorrichtung“

Forschungsinstitut Meinsberg;

„Bibliographie - Mussa Dshali“

Universitätsbibliothek.

Forschungs-kooperation mit der Sowjetunion

Von den Exponaten, die in unmittelbarer Kooperation mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern entstanden, sind besonders hervorzuheben:

„Untersuchung von (p, u)-Reaktionen an mittelschweren Kernen mit einem Neutronenflugzeit-Multidetektorsystem“

Dieses System schuf die Voraussetzung dafür, den sowjetischen Tandem-

beschleuniger im ZfK Rossendorf für die Spektroskopie schneller Neutronen vielseitig nutzen zu können. Damit wurde eine unikale, im RGW-Bereich einzigartige Anlage geschaffen.

„Frequenzbedingungen für Schwingungen in diskreten Systemen“

Diese Systeme, auch Phasensysteme genannt, beschreiben unter anderem die Dynamik von Phasenkopplungssystemen und elektrischen Synchronmaschinen.

Besonders die ersteren haben als integrationsfreundliche Schaltungen in den letzten Jahren zahlreiche Anwendungen in der Radartechnik, Telemetrie, Datenübertragung und Raumfahrt gefunden.

Die Mitglieder des Kollektivs - drei sowjetische Wissenschaftler aus Leningrad, ein Wissenschaftler der TU Dresden - kennen sich seit ihrem Studium an der Mathematisch-Mechanischen Fakultät der Leningrader Staatlichen Universität. Die jetzige Form der Zusammenarbeit besteht in regelmäßigen Arbeitstreffen in Leningrad im Rahmen einer Fernaspirantur von V. Reitmann, wissenschaftlicher Assistent an der Sektion Mathematik der TU Dresden, bei Prof. V. A. Cahuborich. Von den Kollektivmitgliedern wurden bisher 41 wissenschaftliche Veröffentlichungen, 1 Monographie und 1 Lehrbuch verfaßt.

„Einsatz des Rechenprogramms HOREGO zur digitalen Simulation unterirdischer Strömungsvorgänge für volkswirtschaftliche Schwerpunktaufgaben im RGW“ (Jugendobjekt).

HOREGO läßt sich primär für die Prognose und die Steuerung derartiger dynamischer Vorgänge nutzen. HOREGO wird deshalb in immer breiterem Maße im RGW für die Prognose regionaler Grundwasserverhältnisse bei großräumigen technischen Eingriffen in das natürliche unterirdische Abflugeschehen, wie sie zum Beispiel für die Tagebauunterwasserung und die Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften oder bei der Errichtung großer Staubauwerke typisch sind, eingesetzt.

Chiles Volk wird siegen!

Sehenswerte Dokumentation im Georg-Schumann-Bau



Chile, wie wir es lieben. Das Herz wird uns warm beim Anblick der Bilder aus den Tagen, die die Freiheit brachten; die Hoffnung, Zuversicht - die lebendige Wirklichkeit wahren Humanismus, den die Unidad Popular mannigfaltig verkörperte und durchsetzte. Und das Herz verkrampft sich in heißem Schmerz angesichts des erbarmungslosen, bestialisch wütenden Faschismus. Doch die Tage des Pinochet sind gezählt. Das lehrt die Geschichte. Das tapfere Volk Chiles wird frei sein, eher denn später, so wie es unser Genosse Allende in seiner letzten Rede verkündete. Der tapfere Widerstand zeigt: Die Pinochet-Clique hat ihr Ziel nicht erreicht. Chile wird sich von seinen Ketten befreien. Und an seiner Seite steht die unbezwingbare Kraft der internationalen Solidarität. Jeder sollte sie gesehen haben, diese in ihrer Art noch nicht dagewesene Ausstellung.

Jeder sollte sie gesehen haben, diese in ihrer Art noch nicht dagewesene Ausstellung.



Das ging ins Ohr - das Sonderkonzert mit der Gruppe Bayon, Weimar, am 24. März im Großen Physikhörsaal. Foto: Emmerich

FDJ VERANSTALTUNGSPLAN APRIL

FDJ-Studentenklub BERGSTRASSE

14. April, 20.15 Uhr

Menschenrechte? Menschenrechte!

Eine Diskussion zu aktuellen Problemen mit Prof. Dr. Herlitzius, TU, und Prof. Dr. Böhner-Buder, Martin-Luther-Universität Halle

Eintritt 0,50 Mark

16. April, 19.30 Uhr

Berg-Disko mit Frank

Eintritt 1,50 Mark

19. April, 20.15 Uhr

„Zeit für die Kinder“ Gemeinschaftsveranstaltung in der Reihe „Sozialistische Lebensweise“ mit der Hochschulgruppe des KB der DDR

Diskussion mit Prof. Dr. phil. habil. Christian Emmerich, Literaturwissenschaftler, PH Dresden, als Gesprächsleiter, Mr. Dr. med. Ortrud Fischer, Referatsleiter der Abteilung Gesundheits-

und Sozialwesen beim Rat des Bezirkes, Doz. Dr. paed. Christa Bümel, Dozent für Erziehungstheorie der PH Dresden - Studentenfamilie - welchen Platz nimmt das Kind ein? - Wie vereinbaren sich Berufstätigkeit und gesellschaftliches Engagement mit einem kinderfreundlichen Familienleben? - Was machen Eltern bei der Erziehung häufig falsch?



- Sind Kinder heute unerzogen? Eintritt frei

21. April, 20.15 Uhr

„Als Taucher am Korallenriff“ (Begegnungen in Kuba, II. Teil)

Lichtbildervortrag mit Dr. Werner Zentsch, Sektion Forstwirtschaft

Eintritt 0,50 Mark

23. April, 19.30 Uhr

Berg-Disko mit Frank

Eintritt 1,50 Mark

26. April, 20.15 Uhr

UNI-TREFF

Zum Internationalen Tag der Jugend und Studenten gegen Kolonialismus und für friedliche Koexistenz

28. April, 20.15 Uhr

Reihe: „Junge Künstler im Gespräch“

Lesung mit dem Schriftsteller Jochen Laabs

Eintritt frei

30. April, 19.30 Uhr

Berg-Disko mit KDL

Eintritt 1,50 Mark

14. April, 20.15 Uhr

geschlossene Veranstaltung

18. April, 20.15 Uhr

Gedenkveranstaltung zum 525. Geburtstag

Leonardo da Vinci

16. April, 19.30 Uhr

Diskotheke

17. April, 19.30 Uhr

Kaminabend

19. April, 20.15 Uhr

Sektionsabend der Sektion 20

20. April, 20.15 Uhr

Kaminabend

21. April, 20.15 Uhr

Lesung zum 75. Geburtstag des isländischen Dichters und Weltfriedenspreisträgers H. K. Laxness

22. April, 20.15 Uhr

Kabarett „Die Akademiker“ der Karl-Marx-Universität Leipzig

23. April, 19.30 Uhr

Diskotheke

24. April, 19.30 Uhr

Klubbetrieb

26. April, 20.15 Uhr

Sektionsabend der Sektion 17

28. April, 20.15 Uhr

Kaminabend

29. April, 20.15 Uhr

„Pornographie und deren Auswirkungen auf die Kriminalität in der DDR“

Referent: Oblt. der VP Kühl

30. April, 19.30 Uhr

Diskotheke am Vorabend des 1. Mai

Eintritt 1 Mark

13. April, 20 Uhr

Otto-Buchwitz-Saal

Tanzveranstaltung mit der Gruppe Transit, Berlin

30. April, 19.30 Uhr

Klub Nöthnitzer Straße

Einweihung des neuen FDJ-Studentenklubs Nöthnitzer Straße, mit dem FDJ-Blasorchester, der Blue Wonder Jazzband und einer Diskothek

(Nur für geladene Gäste)

Eintritt 1 Mark

Kintopp - Stummfilmparade



Zeichnungen: Beigang

Eintritt 1 Mark

13. April, 20 Uhr

Otto-Buchwitz-Saal

Tanzveranstaltung mit der Gruppe Transit, Berlin

30. April, 19.30 Uhr

Klub Nöthnitzer Straße

Einweihung des neuen FDJ-Studentenklubs Nöthnitzer Straße, mit dem FDJ-Blasorchester, der Blue Wonder Jazzband und einer Diskothek

(Nur für geladene Gäste)

SONDER-VERANSTALTUNGEN

14. April, 20.15 Uhr

Barkhausenbau I/90

Eintritt 1 Mark

Eintritt 1 Mark